Herren Kreisliga C Südwest

SG Weinstadt : TTC Hegnach VI
Samstag, 18.11.2023, 16:00 Uhr

SG Weinstadt baut Siegesserie in Herren Kreisliga C Südwest aus

Kurzer Jubel herrschte am Samstagnachmittag beim Heimteam der SG Weinstadt, als Ralf Nawroth das Einzel gewinnen und damit den klaren 9:1 Sieg in der heimischen Halle gegen den TTC Hegnach VI sicherstellen konnte. Das Spiel in der Herren Kreisliga C Südwest musste der Gastverein in seinem 6. Saisonspiel in Ersatzgestellung vornehmen. Erfolgsgarant war insbesondere Ralf Nawroth, der seine Spiele allesamt gewann. Schon nach 105 Minuten war das Spiel beendet.

Nachdem sich die Mannschaften zur Begrüßung aufgestellt hatten, ging es los. Wenig Chancen ließen Nawroth / Thurow bei ihrem Sieg in drei Sätzen ihren Gegnern Mischke / Kapinsky. Smolny / Pappelau konnten im Spiel gegen Eberwein / Kassulat einen Siegpunkt für die Mannschaft beisteuern und gewannen mit 3:1 in den Sätzen. Beim Sieg von Kutschera / Bauer gegen Neudorfer / Samper konnte nur der erste Satz nicht gewonnen werden. Dabei blieb es aber auch, so dass der Punkt final an die Heimmannschaft ging. Nach den anfänglichen Doppeln standen sich nun der Topspieler des Gastgebers und die Nummer 2 des Gastteams bei einem Stand von 3:0 gegenüber. Die richtige Taktik hatte Ralf Nawroth beim anschließenden Erfolg in drei Sätzen gegen Christopher Mischke ab dem ersten Ballwechsel. Das war ein souveräner Sieg. Unglücklich war Lothar Smolny im Anschluss in der Partie gegen Nick Eberwein, die der Gast letztlich im Entscheidungssatz gewann und somit einen Punkt auf der Habenseite verbuchte. Wie umfightet dieses Spiel war, zeigt auch der Verlauf des finalen Satzes, der mit lediglich zwei Bällen Differenz endete. Kurze Zeit später ging es beim Stand von 4:1 weiter, als das mittlere Paarkreuz die Schläger kreuzte. Richard Thurow hatte gegen Helmut Neudorfer, wie im Vorfeld erwartet werden musste, beim 11:4, 11:4, 11:2 hingegen wenig Schwierigkeiten. Beim Erfolg von Thorsten Kutschera gegen Tim Kassulat konnte nur der erste Satz nicht gewonnen werden. Dabei blieb es aber auch, so dass der Punkt final an die Heimmannschaft ging. Wenig später stand sich das untere Paarkreuz bei einem Spielstand von 6:1 gegenüber und kreuzte die Schläger. Beim 3:0-Erfolg gelang es Daniel Bauer den Gastspieler Ulrich Kapinsky in die Schranken zu weisen und einen Punkt für die Heimmannschaft einzufahren. Das war ein souveräner Sieg. Mit 3:1 hatte Heinz Pappelau im Spiel gegen Sonia Samper, in das er als sehr hoher Favorit gegangen war, die Nase vorn. Vor dem Duell der Einser stand es mittlerweile 8:1. Nicht einen Satzgewinn überließ Ralf Nawroth seinem Gegner Nick Eberwein beim ungefährdeten 3:0-Sieg und holte damit einen Punkt für die Heimmannschaft. Die beiden Teams verließen mit einem 9:1-Erfolg für die SG Weinstadt die Halle.

Nach diesem Sieg geht die SG Weinstadt am 25.11.2023 mit Rückenwind ins nächste Spiel gegen den TV Weiler, während der TTC Hegnach VI am 03.12.2023 gegen den TSV Schnait II versuchen wird, die Niederlage wettzumachen.

Statistik:
SG Weinstadt
Doppel: Nawroth / Thurow 1:0, Smolny / Pappelau 1:0, Kutschera / Bauer 1:0
Einzel: R. Nawroth 2:0, L. Smolny 0:1, R. Thurow 1:0, T. Kutschera 1:0, D. Bauer 1:0, H. Pappelau 1:0
TTC Hegnach VI
Doppel: Eberwein / Kassulat 0:1, Mischke / Kapinsky 0:1, Neudorfer / Samper 0:1

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 18.11.2023 (19:00) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").

Einzel: N. Eberwein 1:1, C. Mischke 0:1, T. Kassulat 0:1, H. Neudorfer 0:1, S. Samper 0:1, U. Kapinsky 0:1

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 18.11.2023 (19:00) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").